



HERBST 2021
PROGRAMM
1.-13. JAHRGANGSSTUFE



Lene und die Geister des Waldes

Deutschland 2019

INHALT »3–5–8, ist die Königin gemacht.« Mit staunendem Blick und etwas ängstlich steht die siebenjährige Lene vor dem Bienenstock und folgt den Worten und Handgriffen des Imkers. Nach 3 Tagen als Ei, 5 Tagen als Larve und 8 weiteren Tagen für Verpuppung und Reifung schlüpft die Bienenkönigin. Naturkunde-Unterricht der ganz besonderen Art, mit anschließender Honigverkostung direkt aus der Wabe. Unerwartet spannend und abenteuerlich ist es hier im Bayerischen Wald, wo Lene mit dem Vater und ihrer älteren Schwester Lynn die Ferien verbringt. Das kann nur langweilig werden, hatte sie anfangs gedacht und wäre viel lieber an die Ostsee gefahren. Doch was sie dann erlebt, ist das glatte Gegenteil von langweilig. Zwar sprechen die Leute hier eine komische Sprache, fast wie ein Hobbit-Dialekt, aber Lene und Lynn finden rasch Freunde und erkunden deren Welt. Sie bauen ein Häuschen, füttern die Tiere, sammeln Pilze und Beeren, kochen und essen gemeinsam. Sie entdecken die Farben, Muster und Geräusche des Waldes und lauschen der Legende vom »Waldpeter«. Der ist vor langer Zeit verschwunden und harrt in der »Grotte der schlafenden Seelen« seiner Wiederkehr. Die Legende vernehmen sie vom »Wald-Obelix«, der wie die »Wald-Ursek« von der Schönheit und den Geheimnissen der Natur so zu erzählen vermag, dass jüngere Generationen nicht weg-, sondern aufmerksam zuhören.

Poetisch, magisch, erleuchtend-schön: Gemeinsam hinaus in den nächsten Wald und nach Leuchtmoos suchen!



THEMEN Umwelt, Natur, Wald, Tiere, Freundschaft, Abenteuer, Sagen, Legenden, Traditionen, Fantasie, Magie, Gefühle, Geschwisterbeziehungen, Sprache

FÄCHER Deutsch, Sachunterricht, Kunst

LÄNGE 94 Minuten, Dokumentarfilm



FOTOS: BASTHORSTER FILMMANUFAKTUR/REAL FICTION FILMVERLEIH

EMPFOHLEN 1.–5. Jahrgangsstufe (FSK 0, ohne Altersbeschränkung)

REGIE Dieter Schumann

DREHBUCH Dieter Schumann, Grit Lemke

MITWIRKENDE Lene Frahm, Lynn Frahm, Ludwig Strohmeier, Vinzenz Strohmeier u.a.

AUSZEICHNUNGEN Int. Kinderfilmfestival Neu Delhi 2021: Best Storytelling Film; Nature & Tourism Film Festival Wiesbaden 2020: Bester Kinder- und Jugendfilm

KRITIK »Öffnet den Blick für das Wesentliche und lädt dazu ein, die scheinbar unspektakuläre Natur auch vor unserer Haustür neu oder erstmals zu entdecken. Ein Film, der Hoffnung macht.«

Holger Kunkel, Schweriner Volkszeitung

»Ein Film für Kinder, aber auch für Erwachsene, ein Plädoyer für den Wald, für ein behutsames Miteinander von Mensch und Natur.«

Axel Seitz, NDR 1 Radio MV, Schwerin

ZUR FILMERNST
DATENBANK





Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess

Niederlande/Deutschland 2019

INHALT

»Es ist besser, nicht zu sehr an jemandem zu hängen«, gibt Sam reichlich altklug zu bedenken. Der Zehnjährige driftet gern mal ins Philosophische ab, fragt sich, ob dem letzten Dinosaurier wohl bewusst war, dass mit ihm seine Art ausstirbt. Möchte wissen, wie es ihm selbst dereinst ergehen wird, wenn er als Jüngster der Familie alle überlebt und verlassen zurückbleibt. Um das zu ergründen, fängt er schon mal an, sich im Alleinsein zu üben. Nicht ganz einfach, wenn man mit den Eltern und dem größeren Bruder in Urlaub fährt. Doch Sam hebt am Inselstrand eine Grube aus, um mit dem Blick in den blauen Himmel vom Unendlichen zu träumen. Pech nur, dass der Bruder wenig später in genau dieses Loch stürzt und sich den Knöchel bricht. Auf dem Weg zum Arzt begegnet Sam einem Mädchen, das noch seltsamer, aber auch um einiges lebhafter und forscher ist als er. Die impulsive Tess braucht den schüchternen Sam zunächst nur zum Salsa-Tanzen, weht ihn dann aber in einen Plan ein, der zu ihren familiären Wurzeln führt. Statt selbstgewählter Isolation gibt es plötzlich jede Menge Kommunikation, statt Rückzug in die Einsamkeit das soziale Leben mit allen Irrungen und Wirrungen.



ZUR FILMERNST
DATENBANK



FOTOS: FARBFILM VERLEIH

*Vielleicht keine erholsame, aber dafür eine unvergesslich aufregende Ferien-
woche mit Tess. Ein Film für die Insel!*

THEMEN Familien- und Generationsbeziehungen, Identität, Freundschaft, Heimat, Gender- und Geschlechterrollen, Tod/Sterben, Einsamkeit/Alleinsein, Zusammenhalt, Vertrauen, Selbstbewusstsein, Fantasie, Literaturverfilmung

FÄCHER Deutsch, Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde, Kunst

LÄNGE 84 Minuten

EMPFOHLEN 4.–7. Jahrgangsstufe (FSK 0, ohne Altersbeschränkung)

PRÄDIKAT besonders wertvoll (FBW)

REGIE Steven Wouterlood

DREHBUCH Laura van Dijk, nach dem gleichnamigen Roman von Anna Woltz

AUSZEICHNUNGEN Berlinale 2019, Internationale Jury Generation Kplus: Lobende Erwähnung; Internationales Kinderfilmfestival New York 2019: Großer Preis

DARSTELLER*INNEN Josephine Arendsen (Tess), Sonny Coops van Utteren (Sam), Julian Ras (Sams Bruder), Tjebbo Gerritsma (Sams Vater), Suzan Boogaardt (Sams Mutter) u.a.

KRITIK »Die Handlung entwickelt sich aus den Ecken und Kanten zweier selbstbewusster Kinder, die gerade wegen ihrer je eigenen ›Seltsamkeit‹ auch mal heftig aneinandergeraten. Der Film verzichtet dabei auf die üblichen Spannungstereotypen und verschafft sich Raum, kindliche Fantasiewelten genauso ernst zu nehmen wie handfeste lebenspraktische Probleme.«

Peter Gutting, cinetastic.de, Hamburg



Romys Salon

Niederlande/ Deutschland 2019

INHALT »Ich brauche so ein Ding – zwei von diesen Dingen!« Partout will ihr das Wort nicht einfallen, bis die Enkelin hilft: Topflappen heißt das, wonach die Oma sucht. Anfangs war Romy wenig angetan, für ein paar Tage pro Woche bei der Oma zu sein. Weil aber ihre Mutter noch mehr arbeiten muss und die 10-Jährige nicht so lange allein bleiben soll, scheint das eine vernünftige Lösung. Die Oma ist 69, sieht sehr gut aus für ihr Alter und möchte noch 20 Jahre ihren Friseursalon betreiben. Doch irgendwie hakt es schon ein wenig. Sie kommt mit der neuen Kasse nicht klar, manchmal fühlt sie ihren Kopf randvoll, manchmal ganz leer. Bald wechseln die Rollen, Romy kümmert sich eher um die Oma als umgekehrt. Als sie gemeinsam ein altes Fotoalbum anschauen und Oma Stine von ihrer Kindheit und Jugend in Dänemark erzählt, gewinnt sie das Herz der Enkelin. Als nicht mehr zu verhindern ist, was sich anbahnte, bleibt Romy fest an ihrer Seite: Die Oma ist dement und muss ins Heim. Im Zimmer dort hängt ein von ihrem Mann gemaltes Bild. Es zeigt sie als junge Frau, an der dänischen Ostseeküste, im Meer badend. Das bringt Romy auf eine verwegene Idee.

Empathisch, emotional, ergreifend: ein warmherziger, bei allem Ernst auch lustiger, Generationen verbindender Film!

THEMEN Familien- und Generationsbeziehungen, Alter, Krankheit, Demenz, Alzheimer, Gedächtnisverlust, Gefühle, Vergänglichkeit, Tod, Verantwortung, Fürsorge, Zusammenhalt, Literaturverfilmung

FÄCHER Deutsch, Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde, Sachunterricht, Darstellendes Spiel



Methodisch aufbereitete

Begleitmaterialien

für die Arbeit mit den Filmen

im Unterricht in der

FILMERNST-Datenbank unter

www.filmernst.de



FOTOS: FARBFILM VERLEIH

LÄNGE 90 Minuten
EMPFOHLEN 4.–8. Jahrgangsstufe (FSK 0, ohne Altersbeschränkung)
PRÄDIKAT besonders wertvoll (FBW)

REGIE Mischa Kamp
DREHBUCH Tamara Bos, nach ihrem gleichnamigen Kinderbuch
AUSZEICHNUNGEN Internationales Film Festival Poznań (Polen) 2019: Hauptpreis/ Bester Spielfilm für Kinder;
 Cinekid Amsterdam 2019: Bester niederländischer Familienfilm

DARSTELLER*INNEN Vita Heijmen (Romy), Beppie Melissen (Oma Stine), Nortje Herlaar (Romys Mutter), Guido Pollemans (Romys Vater), George Tobal (George) u.a.

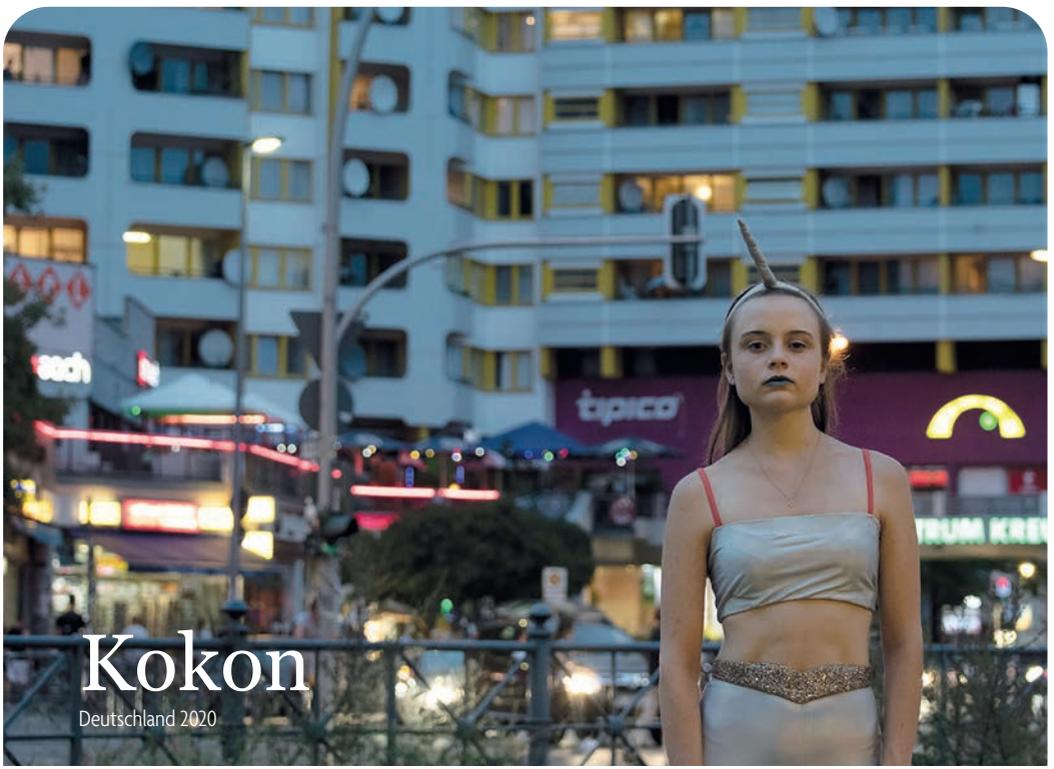


ZUR FILMERNST
 DATENBANK



KRITIK »... einer der bestmöglichen Kinderfilme [...] Ein Film, der lustig ist und traurig, ernst und albern, realistisch und ein wenig phantastisch. Ein präziser Blick auf eine kleine, liebende Familie in unserer Gegenwart.«

Rochus Wolff, kino-zeit.de, Mannheim



Kokon

Deutschland 2020



ZUR FILMERNST
DATENBANK



INHALT

»Ich finde andere Mädchen manchmal so schön«, bekennt Nora mit großem Ernst. Sie sitzt einer Sexualkunde-Lehrerin gegenüber, die ihre Schülerinnen zum Einzelgespräch gebeten hat – weil sie vielleicht Fragen haben, die man sich vor der Klasse nicht zu stellen traut. Was Nora sagen will: dass sie Mädchen eher so anschaut, wie ein Junge es wohl tue.

In ein paar Monaten könne das schon wieder ganz anders sein, erwidert die Lehrerin. Gefühle änderten sich schnell. Nach diesem heißen Sommer wird für die 14-Jährige vieles anders sein. Nicht nur äußerlich ist ihre Verwandlung zu erkennen. Vor allem ist sie reifer geworden, hat sich selbst entdeckt und einige Wechselfälle des Lebens. Bislang hat sie alles eher beobachtet, mit fragendem Blick und ernster Miene. War mit ihrer zwei Jahre älteren Schwester und deren bester Freundin mitgelatscht, ins Freibad oder zu den Partys mit den Macho-Jungs. Was hier eine Rolle spielt, lässt Nora eher kalt, der Hype ums Idealgewicht oder die Social-Media-Präsenz. Ihr Herz wird getroffen, als eine Neue in die Schule kommt. Romy scheint all das schon zu haben, wonach Nora tastend forscht: Wer bin ich und wer will ich sein, für mich selbst und für andere?



FOTOS: EDITION SALZGEBER

Die Enttäuschung bleibt nicht aus, aber Stärke und Selbstbewusstsein wachsen. Nora wird Antworten finden.

Der Film ist wie seine Heldin: genau beobachtend und unter der bunten Oberfläche nach Tiefe und Schönheit suchend – einfach großartig.

THEMEN

Identität, Liebe, Sexualität, LGTBQ, Familien- und Generationsbeziehungen, Heimat, Selbstbestimmung, Respekt, Toleranz, Vertrauen, Verantwortung, Rollen- und Körperbilder, mediale Selbstdarstellung, Social Media, multikulturelle Gesellschaft

FÄCHER

Deutsch, Lebensgest.-Ethik-Religionskunde, Biologie/Sexualkunde, Kunst

LÄNGE

99 Minuten

EMPFOHLEN

8.-13. Jahrgangsstufe (FSK 12)

PRÄDIKAT

besonders wertvoll (FBW)

DREHBUCH UND REGIE

Leonie Krippendorff

AUSZEICHNUNGEN

Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin 2020: Publikumspreis; Santo Domingo OutFest – Festival Internacional de Cine GLBT 2020: Bester Film, Beste Regie, Bestes Drehbuch, Beste Darstellung

DARSTELLER*INNEN

Lena Urzendowsky (Nora), Jella Haase (Romy), Lena Klenke (Jule), Elina Vildanova (Aylin), Anja Schneider (Noras und Jules Mutter) u.a.

KRITIK

»Die Bedeutung von Familie, Geschlechterrollen und Vorbildern, von medialer Selbstinszenierung und Mode- und Körperdiktaten wird hinterfragt, ohne zu (ver)urteilen [...] Eine wunderbare filmische Liebeserklärung an das Leben, die Liebe, den Sommer – und an Kreuzberg.«

Ulrike Seyffarth, kinder-jugend-filmportal.de, Remscheid

ORTE & ZEITEN

Bei moderierten Vorführungen mit anschließendem Filmgespräch verlängert sich die Veranstaltungsdauer entsprechend; ansonsten ergibt sie sich aus der Länge des Films.

BERLIN CASABLANCA

DIENSTAG, 21.9.2021

9:00 Uhr Meine ... Woche mit Tess
11:45 Uhr Kokon

DONNERSTAG, 28.10.2021

9:00 Uhr Lene und die Geister ...
11:30 Uhr Romys Salon

BERLIN THALIA KINO

DONNERSTAG, 23.09.2021

9:00 Uhr Meine ... Woche mit Tess
10:00 Uhr Kokon

DIENSTAG, 9.11.2021

09:00 Uhr Lene und die Geister ...
10:00 Uhr Romys Salon

BERNAU FILMPALAST

DIENSTAG, 28.9.2021

9:00 Uhr Lene und die Geister ...
9:30 Uhr Meine ... Woche mit Tess
11:00 Uhr Kokon

+SONDERPROGRAMM DEFA*

BUCKOW PARKLICHTSPIELE

MITTWOCH, 3.11.2021

8:30 Uhr Lene und die Geister ...
11:00 Uhr Meine ... Woche mit Tess

DONNERSTAG, 4.11.2021

11:00 Uhr Kokon

+SONDERPROGRAMM DEFA*

COTTBUS OBENKINO

MITTWOCH, 15.9.2021

08:30 Uhr Meine ... Woche mit Tess
11:00 Uhr Kokon

DIENSTAG, 16.11.2021

08:30 Uhr Lene und die Geister ...
11:00 Uhr Romys Salon

EBERSWALDE MOVIE MAGIC

DIENSTAG, 5.10.2021

9:30 Uhr Meine ... Woche mit Tess
10:30 Uhr Kokon

DIENSTAG, 23.11.2021

9:30 Uhr Lene und die Geister ...
10:00 Uhr Romys Salon

+SONDERPROGRAMM DEFA*

ERKNER MOVIELAND

DONNERSTAG, 23.9.2021

9:00 Uhr Meine ... Woche mit Tess
11:45 Uhr Kokon

DIENSTAG, 9.11.2021

9:00 Uhr Lene und die Geister ...
11:30 Uhr Romys Salon

+SONDERPROGRAMM DEFA*

FALKENSEE ALA KINO

Dienstag, 5.10.2021

9:00 Uhr Meine ... Woche mit Tess
11:45 Uhr Kokon

Mittwoch, 10.11.2021

9:00 Uhr Lene und die Geister ...
11:30 Uhr Romys Salon

FINSTERWALDE WELTSPIEGEL

DIENSTAG, 5.10.2021

9:30 Uhr Meine ... Woche mit Tess
10:00 Uhr Kokon

DIENSTAG, 9.11.2021

9:30 Uhr Lene und die Geister ...
10:00 Uhr Romys Salon

FÜRSTENWALDE FILMTHEATER UNION

DONNERSTAG, 23.9.2021

11:45 Uhr Kokon

DIENSTAG, 16.11.2021

8:30 Uhr Lene und die Geister ...
11:00 Uhr Romys Salon

+SONDERPROGRAMM DEFA*

KLEINMACHNOW NEUE KAMMERSPIELE

MITTWOCH, 6.10.2021

9:00 Uhr Meine ... Woche mit Tess
11:45 Uhr Kokon

MITTWOCH, 24.11.2021

9:00 Uhr Lene und die Geister ...
11:30 Uhr Romys Salon

KÖNIGS WUSTERHAUSEN CAPITOL

MITTWOCH, 6.10.2021

9:00 Uhr Lene und die Geister ...
11:45 Uhr Kokon

DIENSTAG, 26.10.2021

9:00 Uhr Meine ... Woche mit Tess
11:45 Uhr Romys Salon

LUDWIGSFELDE KLUBHAUS

MITTWOCH, 27.10.2021

9:00 Uhr Lene und die Geister ...
11:45 Uhr Kokon

DONNERSTAG, 4.11.2021

9:00 Uhr Romys Salon

+SONDERPROGRAMM DEFA*

LÜBBEN

SPREEWALD LICHTSPIELE

DONNERSTAG, 28.10.2021

9:00 Uhr Meine ... Woche mit Tess
11:30 Uhr Kokon

DIENSTAG, 2.11.2021

9:00 Uhr Lene und die Geister ...
10:00 Uhr Romys Salon

+SONDERPROGRAMM DEFA*

POTSDAM BABELSBERG KIM – KINO IM MEDIENCAMPUS

DIENSTAG, 7.9.2021

10:00 Uhr Kokon

DONNERSTAG, 9.9.2021

9:30 Uhr Lene und die Geister ...

DIENSTAG, 14.9.2021

10:00 Uhr Kokon

DONNERSTAG, 11.11.2021

10:00 Uhr Lene und die Geister ...

+SONDERPROGRAMM DEFA*

POTSDAM BABELSBERG THALIA ARTHOUSE KINOS

DONNERSTAG, 7.10.2021

9:00 Uhr Lene und die Geister ...
10:00 Uhr Kokon

MITTWOCH, 10.11.2021

9:30 Uhr Meine ... Woche mit Tess
10:00 Uhr Romys Salon

POTSDAM FILMMUSEUM

Im Potsdamer Filmmuseum werden diesmal ausschließlich Filme aus dem DEFA-Sonderprogramm gezeigt.*

PRENZLAU UNION FILMTHEATER

MITTWOCH, 6.10.2021

9:00 Uhr Meine ... Woche mit Tess
10:00 Uhr Kokon

MITTWOCH, 24.11.2021

9:00 Uhr Lene und die Geister ...
10:00 Uhr Romys Salon

+SONDERPROGRAMM DEFA*

RATHENOW HAVELTOR KINO

DONNERSTAG, 30.9.2021

9:30 Uhr Meine ... Woche mit Tess
10:30 Uhr Kokon

DONNERSTAG, 18.11.2021

9:30 Uhr Lene und die Geister ...
10:00 Uhr Romys Salon

+SONDERPROGRAMM DEFA*

SCHWARZHEIDE EXTRA KINOWELT

DONNERSTAG, 7.10.2021

9:00 Uhr Lene und die Geister ...
9:30 Uhr Meine ... Woche mit Tess
10:00 Uhr Romys Salon
10:30 Uhr Kokon

SCHWEDT FILMFORUM

DIENSTAG, 26.10.2021

9:00 Uhr Meine ... Woche mit Tess
10:00 Uhr Kokon

DONNERSTAG, 18.11.2021

9:30 Uhr Lene und die Geister ...
10:00 Uhr Romys Salon

+SONDERPROGRAMM DEFA*

SPREMBERG SPREKINO

MITTWOCH, 3.11.2021

9:30 Uhr Lene und die Geister ...
10:00 Uhr Romys Salon
10:30 Uhr Meine ... Woche mit Tess
11:00 Uhr Kokon

+SONDERPROGRAMM DEFA*

TEMPLIN KINO IM MKC

MITTWOCH, 29.9.2021

8:30 Uhr Meine ... Woche mit Tess
10:45 Uhr Kokon

DIENSTAG, 23.11.2021

8:30 Uhr Lene und die Geister ...
10:45 Uhr Romys Salon

WERDER SCALA KINO

MITTWOCH, 3.11.2021

9:00 Uhr Lene und die Geister ...
11:45 Uhr Kokon

+SONDERPROGRAMM DEFA*

WITTSTOCK FILMTHEATER ASTORIA

DIENSTAG, 26.10.2021

9:00 Uhr Meine ... Woche mit Tess
10:00 Uhr Kokon

MITTWOCH, 27.10.2021

9:00 Uhr Lene und die Geister ...
10:00 Uhr Romys Salon

WUST MOVIETOWN

MITTWOCH, 10.11.2021

9:00 Uhr Lene und die Geister ...
9:30 Uhr Meine ... Woche mit Tess
10:00 Uhr Romys Salon
11:00 Uhr Kokon

+SONDERPROGRAMM DEFA*

* Parallel zu unserem Herbsprogramm zeigen viele unserer Partner-Kinos Filme aus dem Sonderprogramm

**VON GESTERN FÜR HEUTE:
DIE DDR IM DEFA-FILM**

Die Filme sowie alle Orte und Zeiten finden Sie im Extra-Flyer zum Sonderprogramm.



Methodisch aufbereitete
Begleitmaterialien
für die Arbeit mit den Filmen
im Unterricht in der
FILMERNST-Datenbank unter
www.filmernst.de

GANZ NEU UND
IMMER AKTUELL
WWW.FILMERNST.DE



FILMERNST

Kinobüro im LISUM

Struweg 1

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Film ab! Nun, beim dritten Anlauf, sollte doch endlich gelingen, was wir so lange und so stark vermisst haben. Auch die Kinos dürfen nach langer Zwangspause wieder zeigen, was sie für viele Menschen als Kulturort und speziell für uns als Lernort so wichtig und unverzichtbar macht. Immer wieder erreichten uns aus den Schulen filmernst-freundliche Signale, die uns über diese Durststrecke hinweg Mut machten und uns die Gewissheit vermittelten: Wir werden gebraucht. Film und Kino sind eine Bereicherung des Unterrichts. Mit diesem Rückenwind, mit dieser Zuversicht gehen wir ins neue Schuljahr und bieten den vier Filmen eine weitere, ihre dritte Chance: Sie sind es absolut wert, auf der Leinwand gesehen zu werden und im Kino ihr Publikum zu finden. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und auf hoffentlich viele Veranstaltungen.

ANMELDUNG

Die Veranstaltungen können nur nach einer Anmeldung bei FILMERNST besucht werden. Bitte melden Sie sich nicht im Kino an! Nutzen Sie für Ihre Anmeldung vorrangig das **Online-Formular** auf der FILMERNST-Webseite: www.filmernst.de/anmeldung.html Fax-Anmeldungen sind nicht mehr möglich!

Falls sich die in diesem Programm angegebenen Kino-Termine nicht mit Ihren schulischen Gegebenheiten und Möglichkeiten vereinbaren lassen, dann melden Sie sich bitte bei FILMERNST. In Rücksprache mit dem Kino werden wir einen anderen Termin zu organisieren versuchen. Telefonisch oder per E-Mail erreichen Sie uns unter: **03378 209 162** (Kathrin Lantzsch) und **03378 209 148** (Susanne Guhlke) kontakt@filmernst.de



medienboard
BerlinBrandenburg



EINTRITTSPREIS

4 Euro pro Schülerin/Schüler, zwei Begleitpersonen pro Klasse kostenfrei. Bitte sammeln Sie das Eintrittsgeld vorher ein und nehmen Sie die Bezahlung komplett und in bar an der Kinokasse vor.

FILMGESPRÄCHE

Die Begleitung und Umrahmung einer Veranstaltung mit Moderation und Filmgespräch ist möglich, erfordert aber ebenfalls eine Rücksprache und Vereinbarung mit FILMERNST. Bei moderierten Veranstaltungen mit anschließendem Filmgespräch bitten wir Sie zu beachten, dass sich – zusätzlich zur Filmlänge – die Dauer der Veranstaltung um rund 45 Minuten erhöht und dementsprechend einzuplanen ist.